

A N T R A G

Interfraktionell

Fraktion DIE LINKE.
SPD-Fraktion

Gegenstand:

Förderung Alleinerziehender - Ausbau innovativer Gewaltschutzkonzepte

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen möge beschließen:

1. Alleinerziehenden Netzwerk Dresden

Für die erneute Ausrichtung einer Messe für (Allein-)Erziehende werden dem Alleinerziehenden Netzwerk Dresden jeweils 10.000 Euro in den Jahren 2019 und 2020 zur Verfügung gestellt. Die Förderung soll über die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann erfolgen. Zu diesem Zweck soll jeweils der Betrag in Höhe von 10.000 Euro in den Jahren 2019 und 2020 vom Geschäftsbereich 5 an das Büro der Gleichstellungsbeauftragten zur Weitergabe an das Frauenförderwerk übermittelt werden.

2. StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt

Der in Hamburg entwickelte und bereits erprobte Präventionsansatzes in der Gewaltschutzarbeit durch die Integration in bereits vorhandene Angebote und soziale Infrastrukturen soll nach der erfolgreich absolvierten Modellphase in Dresden weitergeführt werden. Die Förderung soll über die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann erfolgen. Zu diesem Zweck soll der Betrag in Höhe von 30.000 Euro im Jahr 2019 und 30.000 Euro im Jahr 2020 vom Geschäftsbereich 5 an das Büro der Gleichstellungsbeauftragten zur Weitergabe übermittelt werden.

Die Finanzmittel in Höhe von insgesamt jeweils 40.000 Euro in 2019 und 2020 sind dem PSP-Element 10.100.11.1.2.15, Sachkonto 43180000 zu entnehmen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales und Wohnen		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Soziales und Wohnen		öffentlich	beschließend

Begründung:

Etwa 23% Prozent aller Kinder in Dresden wachsen bei nur einem Elternteil auf. Alleine für Kinder verantwortlich zu sein ist eine große Herausforderung, zumal oftmals die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nur schwer möglich ist. So sind mehr als die Hälfte der Alleinerziehende auf Sozialleistungen angewiesen. Umso wichtiger ist es, zielgerichtete Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende zu schaffen und auszubauen. Hierzu wurde vom Alleinerziehenden Netzwerk bereits im Jahr 2016 eine Messe für (Allein-)Erziehende konzipiert und durchgeführt, welche speziell auf die Situation Alleinerziehender zugeschnittene Angebote vorstellte, die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote der Stadt Dresden zusammen trug sowie Antrags- und Unterstützungsmöglichkeiten darstellte. Dieses Konzept hat sich als erfolgreich erwiesen und wurde in den Jahren 2017 und 2018 wiederholt. Ohne eine Mittelübertragung ist eine erneute Durchführung der (Allein-)Erziehenden-Messe nicht möglich.

StoP ist ein neuer Präventionsansatz in der Gewaltschutzarbeit. Der Grundgedanke bei StoP ist die Integration der Gewaltschutzarbeit in bereits vorhandene Angebote und Strukturen. Konkret bedeutet dies, dass StoP angedockt wird an einen bestehenden, gut vernetzten lokalen Träger. Das an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg durch Prof. Dr. Sabine Stövesand entwickelte Konzept wurde in den letzten beiden Jahren in Dresden modellhaft erprobt. Die Erfahrungen zeigen eine positive Entwicklung, insbesondere durch eine deutlich gestiegene Sensibilisierung und geschulten Umgang mit Betroffenen häuslicher Gewalt/ Partnerschaftsgewalt. Diese positiven Ergebnisse sollen als Anlass dienen, das Projekt in Dresden fortzuführen. Dazu ist eine Mittelübertragung notwendig.

Beide Projekte konnten in der Förderung nicht abgedeckt werden, erscheinen jedoch sinnvoll und erfolgversprechend, weshalb der Fehlbetrag von jährlich 40.000 Euro für die Umsetzung in den Jahren 2019 und 2020 bereitgestellt werden soll.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE.

Dana Frohwieser
SPD-Fraktion